

NEUES VOM FNG



[Seite 3 >>](#)

VERÖFFENTLICHUNGEN
LITERATUR



[Seite 23 >>](#)

UND
STELLENANGEBOTE
WEITERBILDUNG



[Seite 24 >>](#)

VORWORT



Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel, Vorstandsmitglied des FNG e.V.

FNG plant Erfahrungsaustausch zu Nachhaltigkeit im Beratungsprozess Sammlung von Best Practice Beispielen als Vorlage für MIFID II-Anpassung

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe FNG-Mitglieder,

Viele Studien zeigen ein hohes Interesse von privaten Investoren für nachhaltige Anlagen auf, doch stellt der aktuelle Beratungsprozess sich als Knackpunkt dar: Anleger äussern diese Vorlieben nicht, Berater haben bisher häufig zu wenig Wissen im Kontext bzw. keine Incentives, persönliche Werte oder ESG-Themen anzusprechen. Eine Ergänzung von MIFID II mit einer systematischen Abfrage von Präferenzen im Bereich Nachhaltigkeit könnte eine positive Dynamik entwickeln. Um eine mögliche Regulierung vor allem im Bereich der Implementierung zu beeinflussen, plant das FNG eine Evaluation bestehender Ansätze, wie Nachhaltigkeit bisher im Beratungsprozess verankert ist. Auf der Basis von Best-Practice Beispielen sollen Anregungen und Empfehlungen für eine Regulierung und die praktische Umsetzung erarbeitet werden.

[Lesen Sie weiter >>](#)

INHALT

→ [NEUES VOM FNG](#)

→ [NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN](#)

→ [AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN](#)

→ [VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR](#)

→ [STELLENANGEBOTE](#)

→ [WEITERBILDUNGSANGEBOTE](#)

→ [KALENDER](#)

→ [IMPRESSUM](#)

VORWORT



Dr. Ingeborg
Schumacher-Hummel,
Vorstandsmitglied
des FNG e.V.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe FNG-Mitglieder,

Der EU Aktionsplan Finanzierung Nachhaltigen Wachstums und die von der EU-Kommission vorgelegten vier Legislativpakete wurde in den letzten Wochen intensiv diskutiert. Viele etablierte Akteure im Bereich nachhaltiger Geldanlagen begrüßen eine regulatorische Unterstützung der aktuellen Marktdynamik, allerdings mit einigen Anpassungsvorschlägen, siehe die [gemeinsame Stellungnahme von CRIC, dem FNG, ökofinanz 21 und ÖGUT](#) Ende September. Noch ist unklar, wann und wie die vorgeschlagenen Massnahmen auf europäischer bzw. nationaler Ebene verankert werden. Doch können bereits die Diskussionen über die Pläne Verbesserungen voranbringen.

Explizit die geplante [Anpassung von MIFID II und IDD](#) könnte einen weiteren Schub geben, nachhaltige Anlagen bei privaten Investoren besser zu verankern. Nach der im Mai konsultierten EU-Gesetzesvorlage zur Ergänzung von MIFID II und IDD sollen Berater künftig über die bestehende Analyse der finanziellen Situation, des Risikoprofils und der Anlageziele hinaus zu einer Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen von Kunden verpflichtet werden. Angesichts des bisherigen Aufwandes für die Umsetzung der kürzlich eingeführten MIFID II Richtlinie, haben sich einige Vertreter von Banken skeptisch geäußert, dass ein zusätzliches Thema Nachhaltigkeit zu einer Überforderung von Beratern und Kunden führen könnte.

Doch kann eine systematische Einführung von Nachhaltigkeitskriterien in den Beratungsprozess auch dazu führen, das momentan nicht erschlossene Interesse vieler Anleger zu fassen und ihre Bedürfnisse, ihre Anlagen auch nach ökologischen und sozialen Kriterien zu gestalten, besser abzudecken. Hier scheint nach vielen empirischen Studien ein grosses Potenzial zu bestehen:

Gemäß der Schroders Global Investor Studie 2018 erklärten drei Viertel der Befragten, dass die Bedeutung nachhaltigen Investierens für sie in den letzten fünf Jahren zugenommen hat. In die Praxis setzen dies jedoch nur wenige um. Der aktuelle UBS Investor Watch zeigt auf, dass obwohl über 80% der über 5000 befragten vermögenden Privatanleger aus zehn Ländern Werte bei ihren Kaufentscheidungen berücksichtigen, nur knapp 40% in Nachhaltige Geldanlagen investieren. Ein Grund dafür könnte sein, dass Berater den ESG-Kriterien weniger Bedeutung zumessen als die Investoren, wie eine frühere Schroders Studie feststellt.

Auch die Verbraucherzentrale Nordrhein Westfalen ermittelte in einer Umfrage fehlende Empfehlungen zu nachhaltigen Anlagen von der Bank oder dem Finanzberater als wichtiges Hemmnis. Andere Studien der Universität Kassel benennen mangelndes Wissen zu Nachhaltigkeit bzw. nachhaltigen Produkten auf Beraterseite sowie fehlende Incentives (z.B. das Wissen über das Potenzial und den Mehrwert nachhaltiger Produkte) und zusätzliche Anstrengungen in der Informationsbeschaffung als Barrieren. Nach einer aktuellen Umfrage bei über 200 unabhängigen Vermögensverwalter (IFA) durch HSBC Global Asset Management haben 57% der IFA geäußert, dass sie ein größeres Angebot an Ratings für ESG-Produkte wünschen, um ihre Kunden optimal beraten zu können.

Die Chancen liegen jedoch auf der Hand: Wenn Anlageberater mit ihren Kunden darüber sprechen, ob sie persönliche Werte bei der Anlage berücksichtigen möchten, kann dies die Kundenbindung stärken. Auch ohne eine gesetzliche Verpflichtung können sich Berater durch eine qualitativ hochwertige und bedürfnisorientierte Beratung auszeichnen und Finanzinstitutionen mit einer glaubwürdigen Verankerung ihres Angebotes nachhaltiger Geldanlagen profilieren.

Als Vorbereitung für eine Implementierung einer möglichen Regelung in diesem Kontext plant das Forum Nachhaltige Geldanlagen eine Befragung einzelner Stakeholder, wie Nachhaltigkeit bisher im Beratungsprozess verankert ist. Gibt es einen standardisierten Fragekatalog, werden systematische Schulungen angeboten, können die Berater auf zusätzliche Experten zurückgreifen? Zudem ist ein Austausch darüber geplant, welche Ansätze dabei gut oder gar nicht funktioniert haben bzw. wie mögliche Hemmnisse überwunden werden können.

Am Sustainable Finance Gipfel in Frankfurt wurden bereits erste Diskussionen in einem Lab bzw. Roundtable geführt, die vom FNG mitgestaltet wurden. In den nächsten Monaten sind weitere individuelle Gespräche geplant. Hierbei können zudem Impulse für die Weiterentwicklung des

FNG-Kurses Leonardo gewonnen werden. Denn mit einer systematischen Abfrage zu Nachhaltigkeitspräferenzen wird auch die Nachfrage nach Schulungsmassnahmen zum Thema Nachhaltigkeit in der Geldanlage steigen, damit Berater für diese Diskussionen vorbereitet sind. Die Sammlung von Fallbeispielen soll auch dazu dienen, Empfehlungen für eine konkrete Gestaltung der Umsetzung des EU Aktionsplans für den Beratungsprozess oder die Implementierung im eigenen Kontext zu geben.

Bei Interesse oder Feedback melden Sie sich bitte bei [Angela McClellan](#) und [Ingeborg Schumacher](#), ansonsten kommen wir in Kürze auf uns bekannte Ansprechpartner zu.

Herzliche Grüße



Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel,
Vorsandsmitglied des FNG e. V.



NEUES VOM FNG

NEUES VOM FNG

NEUE MITGLIEDER

Das FNG freut sich, folgende neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen zu dürfen:

Bethmann Bank AG, www.bethmannbank.de
 Gorissen-van Hoek - Unabhängige Beratung, www.g-vh.de
 Nordea Fonds Service GmbH, www.nordea.de
 Perspektive Asset Management AG, www.perspektive-ag.de
 Peter Nünlist AG, www.peternuenlist.ch
 Ralf Lemster Financial Translations GmbH,
<http://www.rlft.de/>
 Seemann FinanzNavigation, www.finanznavigation-seemann.de
 Timberfarm GmbH, www.timberfarm.de

FNG VERANSTALTUNGEN

FNG-Siegel VergabeFeier am 29. November in Frankfurt/Main

Mit nochmals höherem Wachstumstempo geht das FNG-Siegel ins nächste Jahr. Erneut bewarben sich mehr Fondsgesellschaften mit mehr Fonds um den Qualitätsstandard Nachhaltiger Geldanlagen im deutschsprachigen Raum. Die diesjährige VergabeFeier zum FNG-Siegel findet am Nachmittag des 29. November in der [Evangelischen Akademie auf dem Römerberg](http://www.evangelischen-akademie-auf-dem-roemerberg.de) in Frankfurt/Main statt. Eine offizielle Einladung mit Programm folgt bis Ende Oktober. Anmelden können Sie sich bereits jetzt unter fng-siegel@g-ng.eu. Weitere Informationen zur VergabeFeier finden Sie unter www.fng-siegel.org.

Save-the-Date: FNG-Dialog 2019 am 3. Juni 2019

Der Termin für den FNG-Dialog zur Vorstellung des Marktbericht Nachhaltige Geldanlagen 2019 steht mit dem 3. Juni 2019 bereits fest. Der FNG-Dialog ist damit wieder Teil der Nachhaltigkeits-Woche. Veranstaltungsort ist die Kalkscheune in Berlin. Eine offizielle Einladung erhalten Sie in den kommenden Monaten.

FNG-POLITIK

Das FNG plant Stakeholderdialoge zur Verankerung von Nachhaltigkeit im Beratungsprozess

Die geplante verpflichtende Integration zur Abfrage der Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden im Beratungsprozess durch die Erweiterung der MiFID II Richtlinie, ist ein Gesetz in der Pipeline, das einen entscheidenden Beitrag zur Verbreitung Nachhaltiger Geldanlagen unter institutionellen, aber auch vor allem privaten Anlegern leisten kann. In Anbetracht einer wahrscheinlichen Implementierung einer solchen Regelung, plant das FNG eine Befragung einzelner Stakeholder, um mehr über die bisherige Implementierung von Nachhaltigkeit im Beratungsprozess zu erfahren? Welche Erfahrungen haben Sie gemacht? Was sind Best-Practices? Welche Hemmnisse sind Ihnen aufgefallen? Die Sammlung von Fallbeispielen soll dazu dienen, Empfehlungen für eine konkrete Gestaltung der Umsetzung des EU Aktionsplans für den Beratungsprozess oder die Implementierung im eigenen Kontext zu geben. Darüber hinaus können Anregungen für die Leonardo-Schulung des FNG gesammelt werden.

Wollen Sie diesbezüglich mit uns in den Austausch treten oder haben Sie Fragen? Dann wenden Sie sich bitte an Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel (schumacher@forum-ng.org) oder an Angela McClellan (mcclellan@forum-ng.org).

Gemeinsame Stellungnahme zu den Gesetzesvorlagen zum EU-Aktionsplan Finanzierung Nachhaltigen Wachstums vom FNG, CRIC, ökofinanz21 und ÖGUT

In einer gemeinsamen Stellungnahme beziehen das FNG, CRIC, ökofinanz21 und ÖGUT Position zu den von der Europäischen Kommission im Juni bzw. August 2018 vorgelegten vier Gesetzesvorlagen:

1. Entwicklung eines EU-Klassifikationssystems für nachhaltige Aktivitäten
2. Nachhaltigkeitspflichten von institutionellen Investoren und Vermögensverwaltern
3. Einheitliche Referenzwerte für CO₂-Benchmarks
4. Verpflichtende Integration von Nachhaltigkeit in den Kundenberatungsprozess

Sie begrüßen, dass einige ihrer langjährigen Forderungen zu Förderung, Transparenz und Qualitätssicherung Nachhaltiger



NEUES VOM FNG

Geldanlagen enthalten sind. Hierzu gehören verstärkte Offenlegungspflichten für Vermögensverwalter in Bezug auf ihre Nachhaltigkeitsaktivitäten sowie die verpflichtende Integration von Nachhaltigkeit in die Kundenberatung bei Finanzdienstleistern.

Einige Punkte sollten darüber hinaus jedoch zwingend Berücksichtigung finden. Die Stellungnahme finden Sie hier: <https://forum-ng.org/de/fng/aktivitaeten/1001-gemeinsame-stellungnahme-zu-den-gesetzesvorlagen-zum-eu-aktionsplan-finanzierung-nachhaltigen-wachstums.html>.

Wahlprüfsteine zu Nachhaltigen Geldanlagen im Vorfeld der Landtagswahlen in Bayern und Hessen versandt

Im Vorfeld der Landtagswahlen in Bayern am 14. Oktober 2018 und in Hessen am 28. Oktober 2018 hat das FNG den im Landtag und im deutschen Bundestag vertretenden Parteien (CSU, SPD, Bündnis90/Die Grünen, Die Linke, FDP, Freie Wähler und AfD) Fragen zu Nachhaltigen Geldanlagen und einer nachhaltigen Finanzindustrie gestellt. Dabei ging es um die Bereiche Allgemeine Nachhaltigkeit im Finanzmarkt, Bewusstseinsbildung/Ausbildung, Nachhaltigkeit und Öffentliche Hand und Nachhaltige Wirtschaft. Die Antworten der Parteien aus Bayern können Sie auf unserer Website einsehen: [https://forum-ng.org/images/stories/Aktivitaeten/FNG-](https://forum-ng.org/images/stories/Aktivitaeten/FNG-Wahlprfsteine_Bayern_template_Antworten2018-10-02.pdf)

[Wahlprfsteine_Bayern_template_Antworten2018-10-02.pdf](https://forum-ng.org/images/stories/Aktivitaeten/FNG-Wahlprfsteine_Bayern_template_Antworten2018-10-02.pdf). Die Antworten aus Hessen werden in den nächsten Tagen auf der FNG Website veröffentlicht.

EUROSIF

Eurosif goes „Tobacco-free“

Eurosif ist jetzt offizielles Mitglied von Tobacco Free Portfolios. Somit wird Eurosif die Organisation und ihrem Auftrag, Tabakinvestitionen zu reduzieren und letztendlich zu eliminieren, unterstützen.

Tobacco Free Portfolios ist eine Non-Profit-Organisation mit dem Ziel, über tabakfreie Finanzierungen zu informieren, zu priorisieren und weiterzuentwickeln, indem Finanzinstitute ermutigt werden, Geschäftsbeziehungen mit der Tabakindustrie zu reflektieren und zu überdenken und damit Tabak in Investitionen, Kreditgeschäften und Versicherungsaktivitäten auszuschließen.

Eurosif ist führend bei der Förderung und Verbreitung nachhaltiger und verantwortungsbewusster Investitionen und

achtet sorgfältig auf kontroverse Aktivitäten bei der Finanzierung. Mehr unter: <https://www.eurosif.org/eurosif-goes-tobacco-free/>.

FNG-KOOPERATIONEN

5. Marktplatz für Nachhaltige Investments am 6. November 2018 in Ladenburg mit dem Motto: Wandel durch nachhaltiges Investieren

Das FNG ist Kooperationspartner beim „5. Marktplatz für Nachhaltige Investments“ in Ladenburg bei Mannheim. Der eintägige, hochkarätige Branchentreff wurde von nachhaltigen Anlageberatern unter der Regie der Qualitates GmbH ins Leben gerufen. Ca. 30 Investmenthäuser stellen sich vor. Das Rahmenprogramm steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Wandel durch nachhaltiges Investieren.“ Informationen für interessierte Gesellschaften und Teilnehmer unter: www.nachhaltige.investments.

Das FNG ist Medienpartner zweier Konferenzen im Rahmen der EURO FINANCE WEEK 2018

Vom 12. bis 16. November 2018 findet in Frankfurt am Main die von der dfv'Euro Finance Group GmbH organisierte EURO FINANCE WEEK statt. Es erwarten Sie spannende Konferenzen als auch der EURO FINANCE MARKET PLACE als Plattform zum Ausstellen und Netzwerken. Im Rahmen der EURO FINANCE WEEK finden das Green Finance Forum und der Sustainable Investors Summit statt. Als Medienpartner dieser zwei Konferenzen wird dem FNG ein Freikartenkontingent zur Verfügung gestellt. Bitte wenden Sie sich bei Interesse an Herrn Masri unter masri@forum-ng.org. Nähere Informationen zu den Konferenzen finden Sie unter: www.dfv-eurofinance.com/konferenzen/euro-finance-week-2018/wochenubersicht-2018/donnerstag-15-november-2018/4-green-finance-forum und www.dfv-eurofinance.com/konferenzen/euro-finance-week-2018/wochenubersicht-2018/donnerstag-15-november-2018-asset-management/sustainable-investors-summit.



NEUES VOM FNG

PROJEKTE

Klimafreundlich Investieren - Kommunales Divestment und Re-Investment

Am 7. November 2018 findet in Münster der erste Regionalworkshop statt. Der Workshop richtet sich an Vertreter aus der Kommunalverwaltung, vorrangig aus der Finanzverwaltung, und an Stadträte, die am Thema Divestment interessiert sind oder bereits ein städtisches Divestment planen. Ein weiterer Regionalworkshop ist für Anfang 2019 in Berlin in Planung. Darüber hinaus wird das FNG am 20. November auf dem Zukunftsforum Energiewende einen Workshop zum Re-Investment halten. Mehr Informationen zum Projekt finden Sie unter: www.kommunales-divestment.de/

WEITERBILDUNG

Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen – Einstieg jederzeit möglich

Der Kurs bietet Finanzberatern und Finanzberaterinnen einen kompakten Einstieg in das Zukunftsthema Nachhaltige Geldanlagen. Die vom Financial Planning Standards Board zertifizierte Weiterbildung hat von den bisherigen Teilnehmern positive Bewertungen erhalten. Sie wurde von einem internationalen Konsortium renommierter Akteure entwickelt und ermöglicht durch eine ortsunabhängige Teilnahme eine freie Zeiteinteilung. Das nächste Webinar findet am 15. November von 15:00 bis 16:30 Uhr statt und wird vom FNG angeboten. Weitere Informationen finden Sie unter www.sustainable-investment.eu.

FNG-NACHHALTIGKEITSPROFILE

FNG-Matrix und FNG-Nachhaltigkeitsprofile mit mittlerweile 263 Fonds

Seit über fünf Jahren dient das FNG-Nachhaltigkeitsprofil als Orientierungshilfe bei der Auswahl nachhaltiger Publikumsfonds und unterstützt Anleger und Finanzberater bei der Suche nach dem individuell passenden nachhaltigen Finanzprodukt. Seit dem letzten Newsletter sind folgende Fonds hinzugekommen:

[Bethmann Nachhaltigkeit](#)

[ERSTE ETHIK AKTIEN GLOBAL](#)

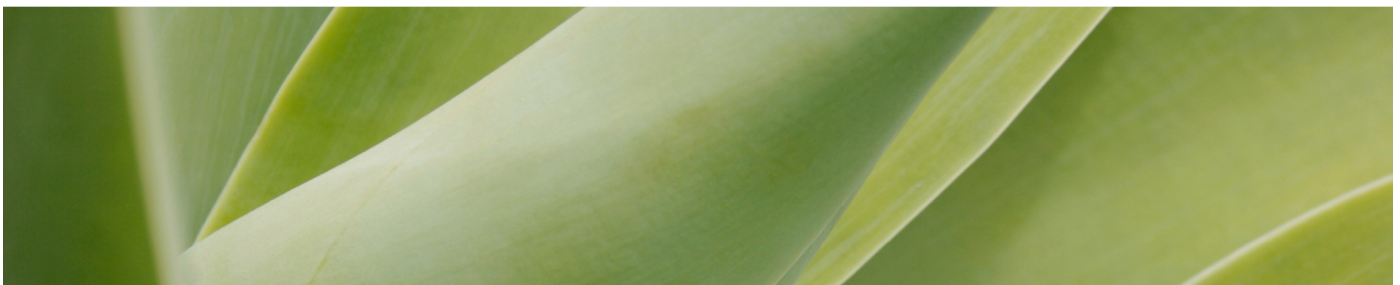
[IQAM Equity US](#)

[Lupus alpha Sustainable Convertible Bonds](#)

[Nordea 1 - European Stars Equity Fund](#)

[Nordea 1 - Global Stars Equity Fund](#)

Mehr Informationen und alle Fonds mit FNG-Nachhaltigkeitsprofil finden Sie unter: www.forum-ng.org/fng-nachhaltigkeitsprofil



NEUES VOM FNG

EUROSIF TRANSPARENZ KODEX

Das Transparenzlogo und der Europäische Transparenz Kodex

Folgende Kodizes wurden seit dem letzten Newsletter aktualisiert:

avesco Financial Services AG, D-Berlin
[Sustainable Hidden Champions Equity](#)

Deka Investment GmbH, D-Frankfurt am Main
[Deka Oekom Euro Nachhaltigkeit UCITS ETF](#)

Kepler-Fonds Kapitalanlagegesellschaft AG, A-Linz
[KEPLER Ethik Aktienfonds](#)
[KEPLER Ethik Mix](#)
[KEPLER Ethik Rentenfonds](#)
[KEPLER Öko Energien](#)

Migros Bank AG, CH-Zürich
 Aktienfonds / equity funds
[Migros Bank \(CH\) Fonds Sustainable 85 B](#)

Mischfonds / balanced funds
[Migros Bank \(CH\) Fonds Sustainable 25 B](#)
[Migros Bank \(CH\) Fonds Sustainable 45 B](#)
[Migros Bank \(CH\) Fonds Sustainable 65 B](#)
[Migros Bank \(CH\) Fonds Sustainable 25 V](#)
[Migros Bank \(CH\) Fonds Sustainable 45 V](#)

Rentenfonds / Anleihenfonds / bond funds
[Migros Bank \(CH\) Fonds Sustainable 0 B](#)
[Migros Bank \(CH\) Fonds Sustainable 0 V](#)

ÖKOWORLD LUX S.A., D-Hilden
[Ökoworld Ökovision Classic](#)
[Ökoworld Growing Markets 2.0](#)

RobecoSAM, CH-Zürich
 Core Strategien
[RobecoSAM Sustainable Global Equities](#)
[RobecoSAM Sustainable European Equities](#)
[RobecoSAM Global Small Cap Equities](#)

Impact Equity Strategien
[RobecoSAM Global Gender Equality Impact Equities Fund](#)
[RobecoSAM Global Child Impact Equities Fund](#)
[RobecoSAM Sustainable Global Impact Equities Fund](#)

Spängler IQAM Invest, A-Salzburg
[IQAM SRI Equity Europe](#)
[IQAM SRI Equity Emerging Markets](#)
[IQAM Equity US](#)

Sparkasse Oberösterreich Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., A-Linz
[s EthikAktien](#)
[s EthikBond](#)
[s EthikMix](#)



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Absolut Research GmbH: Absolut|impact – Erfahrungsbericht des kerntechnischen Entsorgungsfonds

Spätestens bis zum Jahr 2022 will Deutschland aus der Kernenergie aussteigen. Zur Finanzierung von Zwischen- und Endlagerung wurde, als erster deutscher Staatsfonds, der Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung gegründet. In einem Fachbeitrag in Ausgabe #03/2018 des Absolut|impact beschreiben die Mitglieder des Gründungsteams Anja Mikus, Patrick Busch und Berenike Wiener erstmals, wie die Anlagerichtlinien und -strategie unter Einbezug von Nachhaltigkeitsaspekten gestaltet werden. Zur Anwendung kommen dabei eine Kombination aus verschiedenen Nachhaltigkeitsstrategien sowie eine dezentrale Umsetzung des Nachhaltigkeitsansatzes. Institutionelle Investoren können den Absolut|impact #03/2018 als kostenloses Leseexemplar unter info@absolut-research.de anfordern. Alle Informationen und weitere Fachbeiträge unter: www.absolut-impact.de

Absolut Research GmbH: Absolut|ranking – Globale Aktienstrategien mit Nachhaltigkeitsansatz

Dass mit der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien ein positiver Einfluss auf Rendite und Risiko globaler Aktienstrategien einhergehen kann, zeigen die monatlichen Analysen des Absolut|ranking. Im Durchschnitt waren die mehr als 220 nachhaltigen Aktienstrategien in der Lage, eine Outperformance gegenüber den mehr als 1.400 traditionellen Ansätzen zu erzielen – und das sowohl hinsichtlich der Rendite als auch Volatilität und Drawdowns. In den letzten 12 Monaten lag die Überrendite bei mehr als einem Prozentpunkt. Wie die Nachhaltigkeitsfonds im Detail abschnitten, können institutionelle Investoren monatlich im Absolut|ranking Sustainability lesen – mehr Informationen unter info@absolut-research.de. Die quantitative Publikationsreihe Absolut|ranking untersucht mehr als 16.000 institutionelle Publikumsfonds in über 140 Vergleichsgruppen anhand von acht Kennzahlen und über sechs Zeiträume. Jeden Monat neu: www.absolut-ranking.de.

Bank für Kirch und Caritas: Shareholders for Change - Erfolgreicher Engagementdialog mit Automobilherstellern über Cobalt-Lieferkette

Hintergrund des Engagement-Dialogs mit Daimler und Renault sind die in einer in 2017 veröffentlichten Umfrage von Amnesty International festgestellten Versäumnisse der beiden Automobilhersteller, geeignete Maßnahmen gegen Kinderarbeit in ihrer Kobalt-Lieferkette zu integrieren. Das internationale Engagement-Netzwerk Shareholders for Change (SfC), bei dem die Bank für Kirche und Caritas (BKC) Gründungsmitglied ist, zieht Zwischenbilanz bei ihrem Engagement-Dialog mit Renault und Daimler über den verantwortungsvollen Umgang mit ihrer Cobalt-Lieferkette. Der von dem SfC-Mitglied Ecofi Investissements hauptverantwortlich geführte Engagement-Dialog mit den beiden Automobilunternehmen wurde im September erfolgreich abgeschlossen. Renault hat zugesagt Audits bei den Kobalt-Lieferanten durchzuführen und dabei auch mit Amnesty International zusammenzuarbeiten. Zusätzlich sind Renault und Daimler der Responsible Cobalt Initiative beigetreten. Daimler kündigte an nach einer Alternative zu Cobalt zu forschen. „SfC wird die Fortschritte der Automobilhersteller weiter im Blick behalten“, meint Tommy Piemonte, Leiter Nachhaltigkeitsresearch bei der BKC.

Bank für Kirche und Caritas gemeinsam mit „David gegen Goliath“

Was haben die BKC und die Klimaklage des peruanischen Kleinbauern Saúl Luciano Lliuya gegen den Energieriesen RWE gemeinsam?

Im Rahmen des 3. Ökumenischen Pilgerwegs für Klimagerechtigkeit fand der Aktionstag Klimagerechtigkeit am 26. September in Paderborn statt, der vom Erzbischof Paderborn und der Evangelischen Kirche von Westfalen organisiert wurde. Beim dazugehörigen Vortragsabend wurde das Thema Klimagerechtigkeit diskutiert. Von besonderem Interesse waren die Schilderungen des peruanischen Bergführers und Kleinbauern Saúl Luciano Lliuya, der mit seiner Klage vor dem Oberlandesgericht Hamm wegen Klimawandelfolgen gegen den Energiekonzern RWE für Schlagzeilen sorgt. Im Anschluss berichtete Tommy Piemonte, Leiter Nachhaltigkeitsresearch der Bank für Kirche und Caritas, dass die BKC bereits seit Jahren in



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

ihrer ethisch-nachhaltigen Anlagestrategie Klimaschutzüberlegungen wie die Investition in erneuerbare Energien integriert und seit 2016 den schrittweisen Ausstieg aus fossilen Energien in ihrer Kapitalanlage umsetzt.

Bank J. Safra Sarasin: Neue Publikation zu Active Ownership – Auf zu neuen Rekorden in 2018

Die neue Spotlight-Publikation der Bank J. Safra Sarasin fokussiert sich auf Active Ownership. Active Ownership beinhaltet Engagementaktivitäten, also den aktiven Dialog mit Unternehmen und der Öffentlichkeit, sowie Proxy Voting, die Ausübung der Aktionärsstimmrechte auf den Generalversammlungen von Unternehmen. Die verwalteten Vermögen für Investment-Strategien, welche Active Ownership berücksichtigen, wachsen kontinuierlich. Auffallend ist, dass in der Schweiz die Vergütungszahlen der Führungskräfte stabil bleiben und institutionelle Investoren langsam beginnen, sich an klimabezogenen Engagement-Initiativen zu beteiligen. Auch akademische Studien zeigen einen positiven Zusammenhang zwischen positiven Geschäftsergebnissen und Active Ownership. Zu den wichtigsten Beobachtungen in 2018 gehören zunehmende aktivistische Investorenkampagnen und die wachsende Unterstützung von Umwelt- und Sozialresolutionen von Aktionären.

Unter diesem [Link](#) finden Sie die neue Spotlight-Publikation. Weitere Informationen erhalten Sie gerne bei Dr. Agnes Neher (<mailto:agneslucia.neher@jsafrasarasin.com>).

Bankhaus Schelhammer & Schattera: Neue Publikation zum Thema Brennstoffzelle als Alternative zu batteriebetriebenen Autos

Die Publikation des Bankhauses Schelhammer & Schattera befasst sich mit den Vor- und Nachteilen der oft in Vergessenheit geratenen Brennstoffzelle im Vergleich zum rein batteriebetriebenen Auto. So viel sei gesagt, die Möglichkeiten sind nahezu unbegrenzt! Wir wünschen eine interessante Lektüre.

Die Publikation ist unter folgendem Link zu finden: https://www.schelhammer.at/media/file/1203_Brennstoffzelle.pdf

Candriam trennt sich von Kohle- und Tabak-Investments

Die Candriam Investors Group weitet seine ESG-Ausschlusskriterien aus. Ab dem 31. Dezember 2018 werden Investitionen in Kohleenergie, Tabak, chemische und biologische Waffen sowie Phosphorbomben aus dem Investment-Universum des europäischen Vermögensverwalters ausgeschlossen, dazu gehören alle aktiven, Smart-Beta-, Index- sowie alternativen Strategien des Unternehmens (113 Milliarden Euro zum 30. Juni 2018). Seit fast 20 Jahren wendet Candriam Ausschlusskriterien erfolgreich für Geldanlagen im Bereich Sustainable and Responsible Investing (SRI) an. Diese haben es dem Unternehmen ermöglicht, mit 30 Milliarden Euro an verwaltetem Vermögen in reinen SRI-Strategien ein Branchenführer in diesem Marktsegment zu werden.

<https://www.candriam.de/de/professional/Marktueberblick/topics/sri/candriam-trennt-sich-von-kohle--und-tabak-investments/>

Wie Candriam nachhaltig in Schwellenländer investiert

Die Emerging Markets erleben ein turbulentes Jahr. Trotzdem schneidet der von Morningstar mit fünf Sternen bewertete Candriam SRI Equity Emerging Markets besser ab, als viele konventionelle Schwellenländer-Aktienfonds. Das liegt zum einen an Candriams langjähriger Erfahrung in Schwellenländern. Zum anderen an einer vierstufigen SRI-Analyse. Emerging Markets sind zwar oft volatil und politisch risikobehafteter, doch ermöglicht die Integration von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales und Governance) verantwortungsbewusste Investitionen. In einem neuen Video erklärt Jan Boudewijns, Head of Emerging Markets Equity bei Candriam, im Detail, wie der Vermögensverwalter seine Qualitäts- und Nachhaltigkeitsanalysen durchführt und warum die Kombination aus SRI und Schwellenländern perfekt ist.

<https://www.candriam.de/de/professional/Marktueberblick/publications/sri-und-emerging-markets-eine-optimale-kombination/>



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

CRIC: Zu Veranstaltungen in Innsbruck und Frankfurt anmelden

Um „Geld und Gerechtigkeit“ geht es am 7. November in Innsbruck und um „Investmentethische Grundfragen: Asset-Klassen auf dem Prüfstand“ am 8. November am gleichen Ort. Beide Veranstaltungen richtet CRIC gemeinsam mit der Diözese Innsbruck aus. Am 30. November werden wir außerdem in Frankfurt am Main Fragen zur Nachhaltigkeit bei der betrieblichen Altersversorgung diskutieren. Anmeldungen zu allen drei Veranstaltungen sind unter folgendem Link möglich: www.cric-online.org/veranstaltungen.

CRIC: Kommentierung der EU-Vorlage zur geplanten Nachhaltigkeitstaxonomie

Der Vorschlag, ein Klassifikationssystem für nachhaltige Aktivitäten zu schaffen, war bereits in den Berichten der HLEG ganz oben auf der Liste der Empfehlungen. Entsprechend grundlegend und zentral ist dieses Element mit Blick auf den EU-Aktionsplan. CRIC hat sich deshalb diese Vorlage besonders genau angeschaut und sich an der Konsultation beteiligt. Die CRIC-Kommentierung ist auch in andere Positionierungen eingeflossen, etwa in die Stellungnahme zu den vier aktuell vorliegenden Legislativpaketen der EU-Kommission gemeinsam mit FNG, ÖGUT und ökokofinanz-21. Weitere Informationen unter www.cric-online.org/der-verein/vereinsnews.

CSSP: yourSRI eröffnet 11 Länderplattformen in Europa

In Deutschland (yourSRI.de) Italien (yourSRI.it), Frankreich (yourSRI.fr), Holland, Luxemburg, Liechtenstein, Österreich, Spanien, Schweden, Schweiz und in UK. ESG & Klima-Peergroup-Fonds-Rating sowie KPIs - Smartphone kompatibel.

C-Quadrat: Dual return Vision Microfinance Fund Finanzierung

Im September stellte der Dual Return Vision Microfinance Fund Finanzierung für ein Institut in Ecuador zur Verfügung, das bereits 1996 gegründet wurde, um Kleinstunternehmer zu erreichen, die von traditionellen Banken keine Mittel bekommen können.

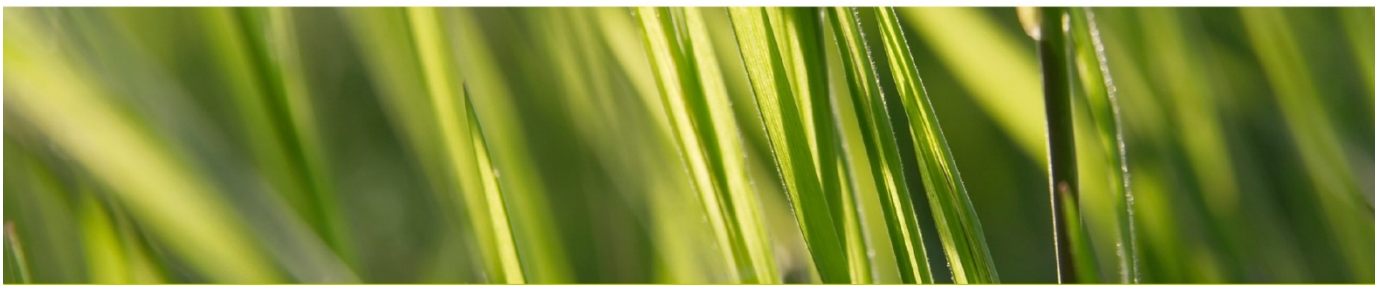
Die Bank bietet im Einklang mit ihrer erklärten Mission eine umfassende Produktpalette an, die sowohl Versicherungsprodukte als auch nicht-finanzielle Dienstleistungen wie technische Hilfestellung und Weiterbildung im Bereich Finanzen miteinschließt. Das Institut fördert zusätzlich Programme, um die Beziehungen zu lokalen Gemeinschaften zu stärken. Dies erfolgt zum Beispiel anhand von strategischen Partnerschaften mit lokalen Schulen und NGOs mit dem Ziel Kinderarbeit zu reduzieren. Das MFI verfolgt Umweltschutzmaßnahmen und weist hervorragende Kennzahlen im Bereich der sozialen Performance und im Kundenschutz auf.

Da sich die Bank stark auf den Kundenschutz konzentriert, konnte sie die Grundsätze der Smart Campaign zu 98% erfüllen. Ende September 2018 belief sich das verwaltete Vermögen der beiden Dual-Return-Fonds auf rund 524 Mio. EUR.

EBS: Kompaktstudium Socially Responsible Investments (SRI) mit deutlich mehr Teilnehmern

Das von der EBS Executive Education angebotene Kompaktstudium Socially Responsible Investments (SRI) startete am 24. September mit dem 2. Jahrgang. Die 21 Teilnehmer aus Deutschland und Österreich sorgen für einen erfreulichen Zuwachs von über 60% gegenüber dem ersten Programm; sie kommen aus bekannten Unternehmen -nicht nur- der Finanzdienstleistungsindustrie (Commerzbank, Debeka, DZ Privatbank, Invesco, KanAm, KPMG, Software AG Stiftung, ZDF), aber auch aus kleineren Beratungs- und Research-Häusern.

Die EBS Executive Education war auch auf dem Zweiten Sustainable Finance Gipfel Deutschland des H4SF in Frankfurt vertreten, sie präsentierte das SRI-Kompaktstudium an einem der Round Table zum Thema Kompetenzentwicklung für Nachhaltigkeit und lieferte weitere Entwicklungsvorschläge für die H4SF-Roadmap.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

ECOreporter GmbH: Kurstermine für 2019: Fernlehrgang ECOanlageberater im Frühjahr und Herbst

Weit über 500 Teilnehmer haben bisher die renommierte Weiterbildung zum Fachberater für Nachhaltiges Investment absolviert. Der nächste Kurs des Online-Fernlehrgangs startet am 16. März 2019. Inbegriffen sind drei Workshop-Tage mit Vorträgen hervorragender Referenten aus der Praxis. Die Teilnehmer knüpfen hier hilfreiche berufliche Kontakte und erweitern ihr Netzwerk. Der Lehrgang ist zum Start komplett inhaltlich überarbeitet, und er basiert nun auf einer neuen Internettechnik, die das Lernen noch einfacher und komfortabler gestaltet. Mehr Infos und Anmeldeunterlagen erhalten Sie gerne unter www.ecoanlageberater.de, über Tel. 0231 477 359 60 oder per E-Mail an lehrgang@ecoreporter.de.

16.3. – 6.6.2019	Fernlehrgang ECOanlageberater, 33. Kurs	www.ecoanlageberater.de
14.9. – 12.12.2019	Fernlehrgang ECOanlageberater, 34. Kurs	www.ecoanlageberater.de

Evangelische Bank: Nachhaltigkeitspreis 2018: Evangelische Bank zeichnet drei Projekte

Die Evangelische Regionalgemeinde Kindelbrück (Thüringen) hat beim Nachhaltigkeitspreis der Evangelischen Bank den mit 10.000 Euro dotierten 1. Platz belegt. Der Gemeindeverband hat vor Jahren mit großem Erfolg einen nachhaltigen Entwicklungspfad beschritten, der Umwelt-, Bau- und Sozialaspekte neben der Rolle als geistlicher Impulsgeber integriert. Damit stellt sich die Gemeinde in einem strukturell schwierigen Umfeld zukunftsorientiert und innovativ auf, heißt es in der Begründung der Jury. Beworben hat sich mehr als 60 nachhaltige Projekte und Initiativen, die sich mit den Herausforderungen des demografischen Wandels beschäftigen. Platz 2 ging an die christliche Initiative „Power on“ aus Mecklenburg-Vorpommern, die erfolgreiche Sommercamps für Kinder und Jugendliche veranstaltet. Den 3. Platz belegte das Projekt „Theater trifft Demenz“ der Evangelischen Andreaskirche in Eschborn-Niederhöchstadt. Auf der Nachhaltigkeitsgala Ende September wurden die drei Preisträger mit insgesamt 20.000 Euro Preisgeld gewürdigt.

Weitere Infos unter www.eb.de/nachhaltigkeitspreis

Evangelische Bank – Unsere Website im neuen Design!

Runderneuert präsentiert sich nach einem umfassenden Relaunch die Website von Deutschlands größter Kirchenbank. Modern, informativ, nutzerfreundlich, thematisch umfassend und doch auf die wesentlichen Inhalte fokussiert: Schnell und intuitiv werden Kunden und Interessierte auf die frisch aufbereiteten, visuell ansprechenden Inhalte geleitet. Kurze Info-Filme runden das zeitgemäße Angebot ab. Und natürlich steht die nachhaltige strategische Ausrichtung der Evangelischen Bank auch hier ganz oben.

Überzeugen Sie sich selbst vom neuen Online-Auftritt: www.eb.de

Finance in Motion und Unique lancieren Arbaro Fund für nachhaltige Forstwirtschaft

Der Arbaro Fund, ein Joint Venture des Frankfurter Impact Asset Managers Finance in Motion und des Freiburger Forst-Beratungsunternehmens Unique, hatte im Juli 2018 mit USD 60,2 Mio. sein First Closing. Bei Arbaro handelt es sich um einen Private-Equity-Fonds mit einem Zielvolumen von USD 200 Mio., der in acht bis zwölf FSC-zertifizierte Forstprojekte in Lateinamerika und Subsahara Afrika investieren wird. Ziel ist die Bindung von 20 Millionen Tonnen CO₂ sowie die Schaffung von mehr als 5.000 qualifizierten Arbeitsplätzen in entlegenen Gebieten. Zudem wird der Fonds dazu beitragen, die rasch wachsende Nachfrage an Holz bedienen zu können und somit der Abholzung von Naturwäldern vorzubeugen.

KEPLER-FONDS KAG: Neuer Umwelt Aktienfonds erweitert nachhaltige Fondspalette

Der Klimawandel und seine Folgen sind spürbar. Verstärkt wollen Anleger mit ihrem Geld ökologischen Fehlentwicklungen entgegenwirken und gleichzeitig Ertragschancen von Unternehmen nutzen, die innovative Umweltstrategien vorantreiben. Die KEPLER-FONDS KAG greift dieses Thema auf und legt per 14. November den KEPLER Umwelt Aktienfonds auf. Das globale Portfolio investiert gezielt in die Zukunftsthemen Erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Wasser und nachhaltiger Transport.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Zeitgleich wird der KEPLER Öko Energien in den neuen Umweltfonds fusioniert. Für bestehende Anleger wird dadurch das Anlageuniversum erweitert und die Managementkosten reduziert.

Die KEPLER-FONDS KAG ist österreichischer Pionier für nachhaltige Investments und managt seit dem Jahr 2000 Ethikfonds. Aktuell werden nachhaltige Kundengelder von etwa 1,5 Mrd. Euro betreut. KEPLER erfüllt international anerkannte Qualitätskriterien (UN PRI, Eurosif-Transparenzlogo) und ist Träger des Österreichischen Umweltzeichens. Weitere Informationen zur nachhaltigen Geldanlage bei KEPLER erhalten Sie unter folgendem Link: https://www.kepler.at/eBusiness/01_template1/1176559894556129566-1177949174808053413_1177950717506620385-1177950717506620385-NA-2-NA.html

MSCI ESG Research ermöglicht die nahtlose Nutzung und Mapping von ESG Daten mit LEIs (Legal Entity Identifier) / Über 12.000 Nutzer auf der führenden ESG Plattform „MSCI ESG Manager“

Die stark wachsende Anzahl an Versicherungen, die gemeinsam mit MSCI ESG Research ESG integrieren, unterstützt MSCI ESG Research mit einer nahtlosen Nutzung von LEIs als Wertpapier Identifikationsnummer. Insbesondere Namenspapiere, wie z. B. Schuldscheine stellten das Fixed Income Portfolio Management vor die Herausforderung ESG Daten reibungslos zu implementieren. Neben Sedols, CUSIPs und ISINs ergänzend LEIs die Portfolio Upload Funktion in der führenden online Applikation ESG Manager. Innerhalb weniger Sekunden können die MSCI Daten auf über 600.000 Wertpapiere verknüpft werden.

Für Fragen und Anregungen kontaktieren Sie bitte Ihre MSCI ESG Ansprechpartner: Daniel Sailer, Tel.: +49 69 133 859 10, <mailto:Daniel.Sailer@msci.com> und Leonid Potok, Tel.: +49 69 133 859 63, Leonid.Potok@msci.com

nestbau AG: Aktien für gemeinwohlorientierten Mietwohnungsbau

Wir bauen und vermieten bezahlbare Wohnungen – nachhaltig, ethisch, sicher und transparent.

Machen Sie mit bei uns und übernehmen Sie mit Ihrem Geld gesellschaftliche Verantwortung.

Hier macht Ihre Investition direkt Sinn. Das bei der nestbau AG angelegte Geld fließt unmittelbar in unsere Wohn-Immobilien. Diese bauen und vermieten wir zu Preisen nicht über dem jeweiligen Mietspiegel in südwestdeutschen Städten mit Wohnungsmangel. Das bringt den Menschen bezahlbaren Wohnraum und den Mitmachenden eine sichere Geldanlage mit fairer Rendite. www.nestbau-ag.de; #EineStadtFürAlle #BürgerAG #GrünesGeld

nestbau AG wächst weiter

Das Konzept der „Bürger-AG“, die gemeinwohlorientiert Mietwohnungen baut, kommt in der Region Stuttgart gut an. Die ersten Gebäude in Tübingen sind bewohnt bzw. werden Anfang 2019 fertiggestellt. Das nächste größere Projekte steht bereits vor dem Bauantrag: In Kirchheim/Teck werden wir 12 Mietwohnungen, eine Alten-Wohngemeinschaft und eine Gewerbeeinheit bauen. Eine weitere WG für ältere Menschen ist derzeit in Tübingen-Hirschau geplant. Weitere Baugrundstücke / mögliche Projekte sind uns von Gemeinden und Baugruppen angeboten worden – dafür akquirieren wir gerade Kapital. Alle Infos zu unseren laufenden Projekten finden Sie unter www.nestbau-ag.de/projekte

NKI und WWF veröffentlichen einen Leitfaden für klimaverträgliche Kapitalanlagen

Versorgungseinrichtungen und Versicherte finden in dem neuen Ratgeber von WWF Deutschland und NKI – Institut für nachhaltige Kapitalanlagen die wichtigsten Informationen zu den Folgen der Klimakrise und der Klimapolitik für ihre Kapitalanlagen bzw. Altersversorgung. Kern des Ratgebers ist eine Musteranlagerichtlinie, mit der Pensionskassen und andere Versorgungseinrichtungen Klimakriterien in ihre Kapitalanlage integrieren können. Der Leitfaden „Integration von Klimakriterien in die Kapitalanlage von Versorgungseinrichtungen“ steht als Download unter <https://nk-institut.de/allgemein/nki-und-wwf-veroeffentlichen-leitfaden-fuer-klimavertraegliche-kapitalanlage-zur-Verfuegung>.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

N-Motion: Lehrgang Geld & Ethik: Weiterbildung Ethisch-nachhaltige/r Anlage-Manger/in – Start Februar 2019

Nachdem das Thema der Nachhaltigkeit am Finanzmarkt viele Jahre lang in der Nische verharrete, erhält es nun eine noch nicht dagewesene Dynamik. Die Zeit ist reif für alle Akteure, sich fürs ethisch-nachhaltige Beraten oder Investieren fit zu machen. Passend dazu startet im Frühjahr 2019 mit aktualisiertem Konzept eine neue Ausgabe des bewährten Lehrgangs Geld & Ethik: fundiertes Wissen zu Ethik und Nachhaltigkeit, Hintergründe, Konzepte, Strategien und Produkte, neue Entwicklungen und Diskussionen.

In drei kompakten Modulen á zwei Tagen vermitteln langjährige Experten der nachhaltigen Finanzszene den Teilnehmenden Wissen und Kompetenzen. Veranstaltungsort ist München, die Modul-Termine sind: 22. und 23. Februar, 22. und 23. März sowie 23. und 24. Mai. Den Lehrgangsfolder mit Infos zu Inhalten und zur Anmeldung finden Sie unter www.geldundethik.com oder www.n-motion-partner.de. Rückfragen richten Sie gerne an info@geldundethik.com.

Oikocredit unterzeichnet neue Leitlinien für verantwortungsvolle digitale Finanzinklusion

Gemeinsam mit über 50 Fintech-Investoren und -Innovatoren hat Oikocredit Leitlinien für einen verantwortungsvollen Umgang mit Finanztechnologien ausgearbeitet und unterzeichnet. Innovationen im Bereich der Finanztechnologie bieten großes Potenzial, wirtschaftlich benachteiligten Menschen im globalen Süden Zugänge zu Finanzdienstleistungen zu verschaffen. Doch mit den Chancen mehren sich auch die Risiken innerhalb des Fintech-Marktes, vor allem, weil es bislang noch keine belastbaren Branchenstandards in diesem Bereich gibt. Ziel der Initiative: Eine Grundlage für verantwortungsvolle digitale Finanzdienstleistungen zu schaffen. Lesen Sie hier die Meldung.

Link: <https://www.oikocredit.de/k/n557/news/view/277508/3148/oikocredit-unterzeichnet-neue-leitlinien-fur-verantwortungsvolle-digitale-finanzinklusion.html>

Oikocredit investiert in brasilianisches FinTech-Unternehmen Avante

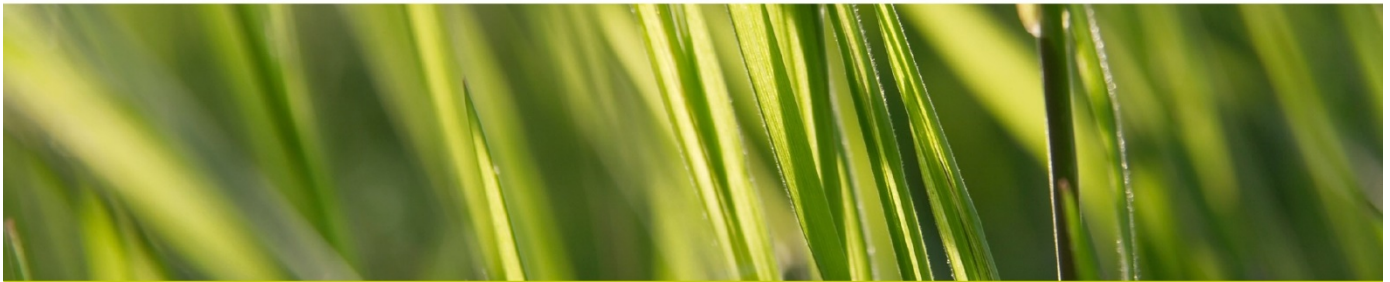
Die Kreditgenossenschaft Oikocredit hat eine Beteiligung am brasilianischen FinTech-Unternehmen Avante übernommen. Das sozial orientierte Unternehmen unterstützt Kleinstunternehmerinnen und -unternehmer mit Finanztechnologien, die ihren Arbeitsalltag erleichtern.

Das Kapital soll Avantes Wachstum und die soziale Wirksamkeit des Unternehmens stärken. Avante bietet Mikrokredite und Produkte für den mobilen Zahlungsverkehr an. Ziel ist, bis 2021 eine Millionen Kleinstunternehmen zu erreichen. Mehr Informationen finden Sie hier.

Link: <https://www.oikocredit.de/k/n557/news/view/281243/3148/oikocredit-investiert-in-brasilianisches-fintech-unternehmen-avante.html>

ökofinanz-21: 15 Jahre erfolgreicher Netzwerkaufbau

„Wir sind dran. Und wir bleiben dran.“ Mit diesen Worten bilanzierte Gründer Ingo Scheulen die Geschichte des Beraternetzwerks. Über 60 Gäste waren der Einladung gefolgt, um anlässlich des 15-Jährigen Bestehens von ökofinanz-21 sich über das bisher Erreichte zu freuen, Resümee zu ziehen und weitere Ziele zu definieren. Außer freien Berater*innen hatten sich engagierte Expert*innen aus der Finanzwelt am 20. September in der „Neuen Mälzerei“ in Berlin-Friedrichshain getroffen. Deutlich wurde in allen Redebeiträgen und beim Podiumsgespräch, dass die Chancen für eine Finanzwende deutlich gestiegen sind. Es komme nun darauf an, die vielen Akteure und Aktivitäten zu bündeln, damit die Finanzströme wirksam und in jeder Hinsicht nachhaltig umgelenkt werden. Es ist viel zu tun. Aber es geht voran. Diesen Eindruck nahmen die Gäste der Tagung mit.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Qualitates GmbH: „Wandel durch nachhaltiges Investieren“ - 5. Marktplatz für Nachhaltige Investment

Das Motto des diesjährigen Marktplatzes zeigt, worum es geht: Finanzströme müssen nachhaltig umgelenkt werden. Nur so kann die Finanzbranche und können Investoren einen substantiellen Beitrag zur Umsteuerung der Wirtschaft auf Nachhaltigkeit leisten.

Auf dem Marktplatz am 06. November 2018 in Ladenburg bei Mannheim zeigen 30 kleine und große Investmenthäuser, wie ihre Investmentideen dazu beitragen. Sie zeigen, welche der 17 UN Nachhaltigkeitsziele (Sustainable Development Goals) sie vorantreiben. Verschiedene Assetklassen werden vorgestellt mit ihren je eigenen Chancen und Risiken.

Auf der politischen Bühne der EU sehen wir gerade die Anfänge einer Diskussion, in der Anforderungen für nachhaltige Anlagen formuliert werden sollen. Dort geht es um allgemeine Rahmensetzungen. Auf dem Marktplatz zeigen sich Spezialisten, die sich seit Jahren mit dem Thema befassen und dieses in ihren jeweiligen Assetklassen vorantreiben.

Ausgerichtet wird der Marktplatz von der Qualitates zusammen mit führenden Verbänden und Institutionen im Bereich Nachhaltiger Investments, dem Forum Nachhaltige Geldanlage - FNG, Ökofinanz 21, CRIC und dem Weltethos-Institut.

Zur Anmeldung geht es hier: www.nachhaltige.investments.

RobecoSAM: Starke ESG-Leistung hilft Darlehenszinssätze zu verringern

Der Reiz und die Anwendbarkeit von ESG kommt in allen möglichen Formen, Größen und Farben: Im speziellen Fall von CapitaLand hat deren starke ESG-Leistung sogar dazu beigetragen, dass sich der Zinssatz für ein 300 Millionen S\$ nachhaltigkeitsgebundenes Darlehen der DBS Bank senkte. Die Zinssätze werden gestaffelt gesenkt, abhängig von der kontinuierlichen Leistung von CapitaLand, gemessen an einem robusten Set von ESG-Indikatoren auf der Grundlage von RobecoSAM's Corporate Sustainability Assessment (CSA) und unter der Bedingung einer anhaltenden Notierung im DJSI World. Mehr Informationen finden Sie hier: <https://www.capitaland.com/international/en/about-capitaland/newsroom/news-releases/international/2018/oct/CapitaLand-secures-first-and-largest-300-million-sustainability-linked-loan-in-Asias-real-estate-sector.html>.

Steyler Ethik Bank: Neuer Markenauftritt „Steyler Fair Invest“ und neues Büro in Wien

Die Steyler Ethik Bank stärkt ihr Angebot für institutionelle Investoren in Österreich. Ende September eröffnete das nachhaltige Geldinstitut ein neues Büro in der Wiener Innenstadt. Unter dem Markennamen Steyler Fair Invest wird es zur Anlauf- und Kontaktstelle für nachhaltige Investoren. „Unter der Dachmarke Steyler Fair Invest bündeln wir alle Angebote und Dienstleistungen, die mit ethischem Investment in Wertpapiere zu tun haben“, erklärt Bankgeschäftsführer Norbert Wolf. Die Eröffnung des Wiener Büros ist Teil dieser strategischen Neuausrichtung.

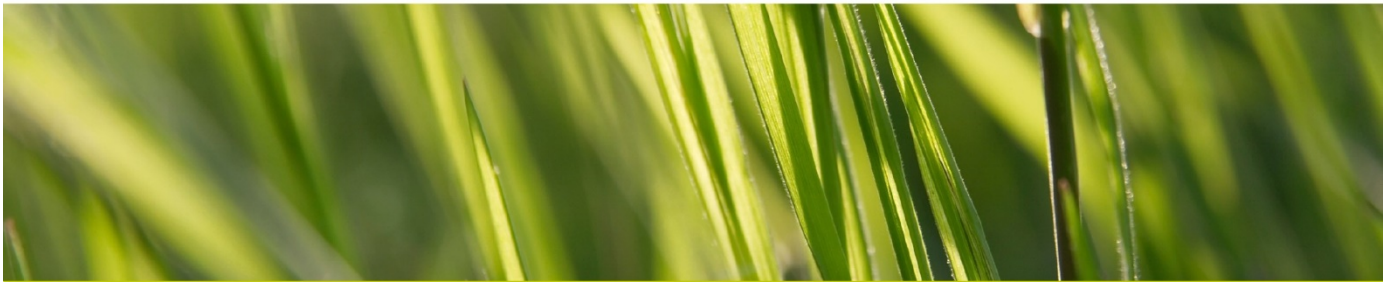
Die Steyler Fair Invest vertreibt die nachhaltigen Steyler Fonds und setzt dabei auf ein Netzwerk ausgewählter Partner. Hinzu kommen neue Dienstleistungen. So können Institutionen ihre Anlagen im Rahmen einer Ethik-Depotanalyse durchleuchten lassen und so sozial und ökologisch problematische Werte identifizieren. Institutionen, die noch einen Schritt weiter gehen wollen, können sich bei der Erstellung ethisch-nachhaltiger Anlagerichtlinien beraten lassen.

SÜDWIND: Green Bonds – wirklich grün und wirklich zusätzlich?

Das SÜDWIND-Institut hat Green Bonds im Hinblick auf ihre Glaubwürdigkeit untersucht und versucht, herauszufinden, unter welchen Umständen sie zusätzliches Kapital für nachhaltige Projekte bereitstellen. Die Ergebnisse der Studie werden am 24. Januar im Haus am Dom in Frankfurt vorgestellt. Anmeldungen unter: schneeweiss@suedwind-institut.de

SÜDWIND: 10 Jahre Finanzkrise – die Perspektive des Globalen Südens

Im September 2018 jährt sich der Konkurs der Bank „Lehman Brothers“ und damit der Beginn der schwersten Finanzmarktkrise seit 1929 zum zehnten Mal. Seit dieser Krise leben Menschen auf der ganzen Welt unter dem Eindruck, die Folgen dieser Krise und die mit ihr eingetretenen Veränderungen bewältigen zu müssen. Kurzfristige Arbeitsverträge, Arbeitslosigkeit, schlechtere



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Arbeitsbedingungen und schwerere Finanzierungsmöglichkeiten für kleine Unternehmen sind Verschlechterungen, mit denen Menschen auf allen Kontinenten zu kämpfen haben.

Gesprochen wird dabei zumeist nur über Europa und Nordamerika, doch wie steht es um den Rest der Welt? Wie haben die Länder des Globalen Südens die Auswirkungen der Finanzkrise verkraftet und sind die sowieso schon armen Bevölkerungsteile vergessene Leidtragende? SÜDWIND hat sich beispielhaft mit der gesellschaftlichen und politischen Situation einiger Länder im Globalen Süden auseinandergesetzt, um Antworten auf diese Fragen zu finden und um zu zeigen, dass eine unbedachte Deregulierung der Finanzmärkte im Norden die Armutssituation der Menschen im Süden erheblich verschärft.

Material unter: www.suedwind-institut.de

Sustainable Business Institute

Zum 30.06.2018 waren nach Informationen des Sustainable Business Institute (SBI), Herausgeber der Marktplattform www.nachhaltiges-investment.org, insgesamt 501 Publikumsfonds, die angeben, soziale, ökologische oder ethische Kriterien zu berücksichtigen, in Deutschland, Österreich und/oder der Schweiz zum Vertrieb zugelassen. Die 501 Fonds waren zum 30.06.2018 mit ca. 118 Mrd. Euro (Gesamtfondsvermögen) investiert.

Sustainalytics lanciert ESG Risk Ratings

Wir freuen uns, Ihnen unsere ESG Risk Ratings vorzustellen: Unsere Flaggship-Ratings der nächsten Generation wurden mit dem Ziel konzipiert, die Identifizierung finanziell wesentlicher Nachhaltigkeits-Risiken und deren Auswirkung auf die langfristige Investmentperformance zu ermöglichen.

Dafür entwickelten wir ein robustes Rahmenwerk, beruhend auf zwei Kernkomponenten: Erstens, das spezifische Gefährdungspotential eines Unternehmens durch ESG Risiken seiner Industrie und zweitens, der Grad an erfolgreicher Steuerung dieser Risiken. Dieser einzigartige, multi-dimensionale Ansatz vereint die Bewertung Unternehmensspezifischer Risikofaktoren mit einer Risikomanagement-Analyse, um zu einem absoluten, über Branchen und Regionen vergleichbaren Resultat zu gelangen. Mehr über unsere ESG Risk Ratings erfahren Sie auf unserer Webseite: <https://www.sustainalytics.com/press-release/sustainalytics-launches-esg-risk-ratings/>.

Swisscanto Invest: Responsible-Ansatz bei Mischfonds mit hoher Akzeptanz

Ein halbes Jahr nach der Einführung des nachhaltigen Responsible-Ansatzes bei den Swisscanto (LU) Portfolio Funds zieht Jan Sobotta, Leiter Sales Ausland bei Swisscanto Asset Management International S.A. in Frankfurt, ein positives Fazit: „Die bereits investierten Anleger begrüßten die Integration dieses Filters, der die aus Nachhaltigkeitssicht 20 Prozent schlechtesten Unternehmen pro Sektor und Region ausschließt. Denn mit dieser Maßnahme vereinen die fünf neu strukturierten Mischfonds die zwei wichtigen Faktoren der Diversifikation sowie des verantwortungsbewussten Investierens. Die Varianten der Responsible-Mischfonds sind für Anleger von geringer bis hoher Risikoneigung gestaltet. Dabei ermöglichen sie ein unverändertes Risiko-/Rendite-Profil wie bereits seit 18 Jahren, als unsere ersten traditionellen Multi-Asset-Fonds lanciert wurden. Mit diesem langen wie erfolgreichen Track Record und dem neuen Ansatz wollen wir zudem neue Investoren gewinnen, die auf nachhaltige Faktoren viel Wert legen.“

Weitere Informationen unter: www.swisscanto.de, Ansprechpartner: jan.sobotta@swisscanto.com

Swisscanto Invest: Green Pharmacy - Forschung gegen trübe Wässer

Die durchschnittliche Lebenserwartung und der Wohlstand steigen in vielen Ländern der Welt kontinuierlich an. Damit nimmt aber auch der Pro-Kopf-Verbrauch von Arzneimitteln zu, da ältere Menschen - besonders in den Industrieländern - deutlich mehr Medikamente einnehmen. Entsprechend gelangen vermehrt Medikamentenrückstände ins Abwasser und stellen den Gewässerschutz vor neue Herausforderungen. Wissenschaftler suchen nun nach Wegen, die medikamentöse Belastung des Wassers zu reduzieren. „Ein Ansatz besteht darin, zumindest einen Teil der Arzneimittel aus dem Wasser in Kläranlagen und Trinkwasseraufbereitungsanlagen durch Nanofiltration, Ozonierung oder den Einsatz von Aktivkohle herauszufiltern. Dieser Ansatz ist allerdings teuer. Ein anderer Weg beschäftigt sich mit der Prophylaxe: ‚Green Pharmacy‘ heißt das Konzept, bei dem



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

die Medikamentenindustrie leichter abbaubare Wirkstoffe entwickelt, wodurch die Belastung des Wassers von vornherein deutlich reduziert werden soll. Dies ist insbesondere aus Sicht eines nachhaltigen Investors sehr interessant“, so Sobotta. Weitere Informationen unter: www.swisscanto.de, Ansprechpartner: jan.sobotta@swisscanto.com

Sycomore Eco Solutions: Nachhaltigkeitskennziffer berechnet Aktivitäten von Unternehmen

Der in diesem Jahr in Deutschland zugelassene Themenfonds Sycomore Eco Solutions der französischen Fondsboutique Sycomore AM analysiert mit der hauseigenen Nachhaltigkeitskennziffer, dem NEC (Net Environmental Contribution Indicator), branchenübergreifend börsennotierte Firmen, die sich mit Fragen der Mobilität und des Transports, des Recycling und der Bauwirtschaft beschäftigen. Die Zahlen zeigen, welchen Impact die verschiedenen Geschäftsfelder der Konzerne auf den Klima- und Umweltwandel haben. Die Skala reicht von -100 Prozent für besonders umweltschädliches Verhalten bis zu +100 Prozent für nachhaltige Geschäftsmodelle. In Deutschland erhalten die Jungheinrich AG mit 100 Prozent, die Energiekontor AG mit 99 Prozent und die Akasol AG mit 96 Prozent besonders positive Bewertungen. <https://de.sycomore-am.com/Funds/Sycomore-Eco-Solutions>

The Responsible Way“: Sycomore veröffentlicht neues E-Magazin

Welchen Beitrag kann die Finanzbranche für eine bessere Welt leisten? Und was bedeutet ein nützliches, den Menschen sowie der Umwelt dienendes Finanzsystem in der Praxis für die Vermögensverwaltung? Dies sind Fragen, denen die französische Fondsboutique Sycomore Asset Management in der neusten Ausgabe ihres E-Magazins „The Responsible Way“ nachgeht. Herzstück des jetzt auf Englisch vorliegenden Magazins sind eine großangelegte Studie zum Spar- und Anlageverhalten der Franzosen sowie ein Interview mit Bruno Le Maire, dem französischen Minister für Wirtschaft und Finanzen. <https://www.sycomore-am.com/Notre-magazine/2018/09/566-ISR-Way-7-la-Finance-Utile>

Triodos Bank: Triodos Bank beteiligt sich an nachhaltiger Crowdfunding Plattform bettervest

Die Triodos Sustainable Finance Foundation, eine Stiftung, die von Triodos Investment Management (eine 100%ige Tochter der Triodos Bank N.V.) verwaltet wird, hat Anteile an bettervest erworben. Die Triodos Sustainable Finance Foundation finanziert Initiativen, die zum Übergang in eine nachhaltigere Welt beitragen und hat sich auch schon an der niederländischen Investitionsplattform „Duurzaaminvesteren.nl“ beteiligt. Über die Beteiligung hinaus wollen bettervest und Triodos Bank Deutschland die Themen Energieeffizienz und globale Energiewende im Rahmen einer Kooperation gemeinsam voranbringen. Im Fokus der Kooperation steht neben der gemeinsamen Entwicklung digitaler Finanzprodukte auch die gemeinsame Ansprache von Privat- und Geschäftskunden. Denn sowohl Kunden der Triodos Bank als auch Investoren von bettervest legen großen Wert auf den bewussten Umgang mit Geld und wollen nicht nur eine finanzielle, sondern auch eine sozial-ökologische Rendite erzielen. Sie haben ein gemeinsames Interesse daran, dem Klimawandel etwas entgegenzusetzen. Durch die Kooperation erhalten sie die Möglichkeit, neue Wege der nachhaltigen Geldanlage kennenzulernen und erhalten vereinfachten Zugang zu den sich ergänzenden Angeboten der Kooperationspartner.

Mehr Informationen: <https://www.triodos.de/pressemitteilungen/2018/triodos-beteiligt-sich-an-nachhaltiger-crowdfunding>

Triodos Bank: Triodos Bank setzt Wachstumskurs in herausforderndem Marktumfeld fort

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres hat die Triodos Bank ihr Geschäft mit der Vergabe von Krediten an nachhaltige Unternehmen, Institutionen und Projekte weiter ausgedehnt: Die Kreditvergabe wuchs im ersten Halbjahr 2018 um 9,5 % (Vergleichszeitraum 2017: 6,6 %). Das Ergebnis nach Steuern in der ersten Jahreshälfte beträgt 20,5 Mio. Euro und liegt damit über dem Ergebnis des Vorjahreszeitraums (19,4 Mio. Euro). Die Cost-Income Ratio lag in der ersten Jahreshälfte bei 79% gegenüber 78% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Die Kundenzahl stieg um 17.000 auf jetzt 698.000, das bedeutet ein Wachstum von 3% und somit genauso viel wie im Vorjahreszeitraum.

Das Verhältnis von Krediten zu Einlagen stieg von 70% Ende 2017 auf 72,9%. Das Gesamtvolumen der Darlehen, das auch private Baufinanzierungen und eine geringe Anzahl von Darlehen mit kurzen Laufzeiten inklusive Kontokorrentkrediten umfasst, stieg um 7,5% im ersten Halbjahr.



NEUES VON UNSEREN MITGLIEDERN

Mehr Informationen: <https://www.triodos.de/pressemitteilungen/2018/halbjahresergebnisse-2018-triodos-bank-setzt-wachstumskurs-in-herausforderndem-marktumfeld-fort>

UmweltBank legt gute Halbjahreszahlen vor

Der Ertrag der UmweltBank AG hat sich im ersten Halbjahr 2018 besser entwickelt als vom Vorstand zu Jahresbeginn erwartet. Das Ergebnis vor Steuern lag mit rund 18,4 Mio. Euro leicht über Vorjahresniveau. Begründet ist dies durch ein etwas höheres Zinsergebnis, dessen Steigerung aber im Wesentlichen auf außerplanmäßige Erträge zurückzuführen ist. Das Geschäftsvolumen stieg im ersten Halbjahr 2018 gegenüber dem 31.12.2017 um 8,2 %. Das Halbjahresergebnis nach Steuern erreichte mit 12,4 Mio. Euro knapp den Vorjahreswert.

Besonders hervorzuheben ist der Zuwachs beim Neukreditvolumen: Mit 311 Mio. Euro konnte die Bank doppelt so viele Finanzierungen ausreichen wie im ersten Halbjahr 2017. Die hohe Nachfrage im Kerngeschäft der Bau- und Projektfinanzierung ist für den positiven Trend verantwortlich. „Dieser Erfolg ist vor allem ein Verdienst unserer ausgezeichneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir sind uns bewusst, dass nachhaltiges Wachstum nur Hand in Hand mit weiterem Personalaufbau möglich ist“, kommentiert Vorstandsmitglied Goran Bašić die Entwicklung. <https://www.umweltbank.de/ueber-uns/presse/pressemitteilungen/UmweltBank-legt-gute-Halbjahreszahlen-vor>



AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

Bürgerbewegung Finanzwende e.V. gegründet

Als Mit-initiator des Vereins, wird Bundestagsabgeordneter Gerahrd Schick zum 31.12.2018 sein Mandat niederlegen und sich ganz der Arbeit als Geschäftsführer der NGO Finanzwende widmen. Das Team umfasst neben einer dreiköpfigen Geschäftsstelle, Rainer Voss als Fellow und Udo Phillip als Aufsichtsratsprecher u.a. Antje Schneeweiß (Südwind Institut), Christoph Bautz (Campact) und Prof. Dr. rer. pol. Rainer Lenz (FH Bielefeld, Finance Watch). Ziel der NGO ist es, das bestehende internationale Finanzsystem zu einem nachhaltigen und stabilen System umzugestalten. Zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern soll eine unabhängige Interessenvertretung gebildet werden. In der konkreten Umsetzung sollen Studien zu Finanzmarktthemen durchgeführt werden und deren Ergebnisse verbreitet werden. Darauf aufbauend sollen zu Finanzmarktthemen Kampagnen mobilisiert werden, um einen entsprechenden rechtlichen Status zu erreichen. Der Arbeitsschwerpunkt liegt dabei stets auf der deutschen Finanzpolitik, bettet sich jedoch in ein europaweites Netzwerk ein.

Zur Homepage der Bewegung geht es hier: <https://www.finanzwende.de/>.

Carbon Neutrality Group von 19 Staaten gegründet

Eine Gruppe von 19 Ländern hat am 27.09.2018 in New York offiziell die "Carbon Neutrality Coalition" ins Leben gerufen, nur wenige Wochen bevor die Europäische Kommission ein Dokument mit politischen Szenarien zur Erreichung der Klimaneutralität bis 2050 veröffentlichen wird.

Europa dominiert die Koalition: 12 EU-Mitgliedstaaten verpflichten sich, das Ziel des Pariser Abkommens, CO₂-Neutralität "in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts" zu erreichen. Vier neue Länder - Kanada, Dänemark, Spanien und das Vereinigte Königreich - schlossen sich den ersten 15 Mitgliedern an, was bedeutet, dass Europa mit 12 von 19 Mitgliedern stark vertreten ist. Die Carbon Neutrality Coalition (CNC) wurde erstmals auf dem One Planet Summit im vergangenen Jahr in Paris angekündigt. Sie verpflichtet sich, bis 2020 langfristige Strategien zu veröffentlichen, um das kollektive Ziel des Übereinkommens von Paris, in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts die Klimaneutralität zu erreichen, zu erreichen.

Die Mitglieder der Initiative zielen darauf ab, die sozioökonomischen Vorteile des Übergangs zu Netto-Null-Treibhausgasen zu nutzen, klimaresistente Volkswirtschaften aufzubauen und den globalen Klimaschutz zu beschleunigen, heißt es in dem Dokument.

Der von der Koalition entwickelte "Aktionsplan" berücksichtigt die Schlussfolgerungen des Sonderberichts des IPCC vom 8. Oktober, der sich auf die Begrenzung der Erderwärmung auf 1,5 ° C konzentriert. Link: <https://www.euractiv.com/section/climate-environment/news/europes-2050-climate-strategy-takes-shape/>

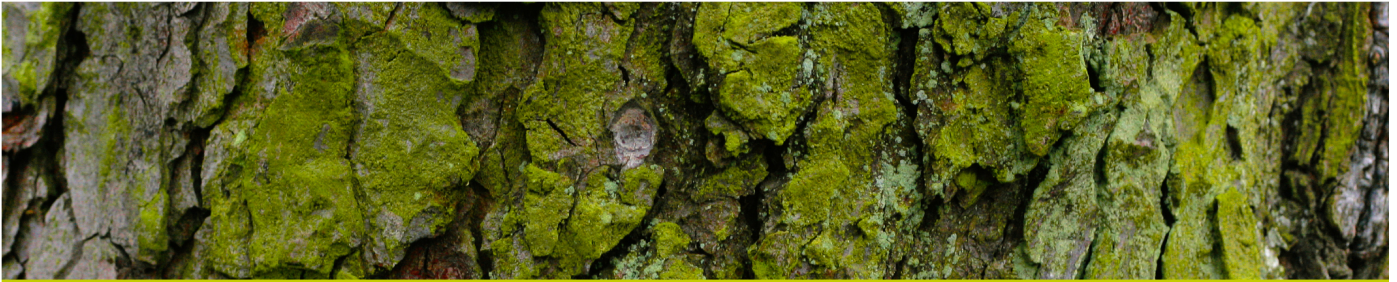
Drei Bundesländer schreiben die Konstruktion und Pflege nachhaltiger Aktienindizes aus

Die Länder Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen haben am 28. September 2018 die Konstruktion und periodische Pflege von nachhaltigen Aktienindizes im EU-Amtsblatt europaweit ausgeschrieben.

Gesucht wird ein Auftragnehmer, der für die Pensionsfonds der Länder Baden-Württemberg, Hessen und Nordrhein-Westfalen zwei nachhaltige Aktienindizes in jeweils zwei Varianten konstruiert und periodisch pflegt. Die Auftraggeber nutzen diese Aktienindizes für die Anlage der Mittel der Sondervermögen zur Sicherung ihrer Pensionsausgaben. Die Ausschreibung finden Sie unter https://www.nachhaltigkeit.nrw.de/fileadmin/download/2018-EU_Amtsblatt_Auftragsbekanntmachung_nachhaltige_Aktienindizes.pdf

Kleine Anfrage der FDP Bundestagsfraktion zu nachhaltigen Investitionen

Wie die Bundesregierung die Vorschläge der EU-Kommission hinsichtlich der Errichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen beurteilt, will die FDP-Fraktion in einer Kleinen Anfrage (19/4737) von der Bundesregierung wissen. Gefragt wird außerdem nach dem Zeitplan für die Verordnung. Die Abgeordneten wollen wissen, wie viele Finanzmarktteilnehmer in Deutschland und in der EU bereits heute die Nachhaltigkeitskriterien der EU-Kommission erfüllen.



AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

Kleine Anfrage der Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen zum von der EU geforderten nationalen Energie- und Klimaplan

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen beschäftigt sich mit den nationalen Energie- und Klimazielsetzungen. In einer Kleinen Anfrage (19/4179) verweisen die Abgeordneten auf eine Einigung auf EU-Ebene, die Mitgliedstaaten verpflichtet, Integrierte Nationale Energie- und Klimapläne einzureichen. Frist für eine Übersicht über die Zielsetzungen von 2021 bis 2030 sei der 31. Dezember 2018. Die Abgeordneten möchten wissen, ob die Bundesregierung diese Frist einhält und ob der Bundestag vorab einen Entwurf sieht. Die Kleine Anfrage finden Sie unter: <http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/041/1904179.pdf>

Nachhaltigkeitszertifizierung der Betrieblichen Vorsorge- und Pensionskassen in Österreich feiert 15-Jahr-Jubiläum

Am 20. September wurden bei der Festveranstaltung „Sustainable Finance in Österreich – 15 Jahre Vorreiterrolle“ im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus (BMNT) in Wien besondere Akteure geehrt: Die betrieblichen Vorsorgekassen. Diese veranlagen bereits seit 15 Jahren die Gelder der österreichischen Arbeitnehmerinnen und –nehmer nach nachhaltigen Kriterien und sind absolute Vorreiter im Bereich der nachhaltigen Geldanlagen. Mit bereits mehr als EUR 10 Mrd. sind sie die wichtigsten institutionellen Anleger nachhaltiger Assets in Österreich. Mehr Informationen unter: <https://www.oegut.at/de/news/2018/09/pa-sustainable-finance-in-oest-2018.php>

Wagniskapital in Deutschland – Antwort der Bundesregierung auf eine Kleine Anfrage der Bündnis 90/Die Grünen

In Deutschland sind die Investitionen mit Wagniskapital in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen. Wie aus einer Antwort (19/4439) auf eine Kleine Anfrage (19/3976) der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen hervorgeht, lagen diese Investitionen, die häufig von nicht-institutionellen oder informellen Marktteilnehmern kommen, 2017 bei 1,04 Milliarden Euro - fast doppelt so viel wie fünf Jahre zuvor. Die Bundesregierung bezieht sich dabei auf Zahlen des Bundesverbands Deutscher Kapitalbeteiligungsgesellschaften. Diese Daten zeigen demnach auch die Zurückhaltung von Wagniskapitalgebern in den Jahren nach der Finanzkrise. Während die Investitionen 2008 bei 960 Millionen Euro lagen, fielen sie bis 2012 auf 573 Millionen Euro. Seitdem nimmt das Volumen zu.

Gründe für die im internationalen Vergleich geringe ausgeprägte Geber-Mentalität in dem Bereich sieht die Bundesregierung unter anderem in dem für Europa jungen Marktsegment, das eine entsprechend kurze Erfolgsbilanz europäischer Fonds nach sich ziehe. Dazu kämen Faktoren wie "die vergleichsweise hohe Risikoaversion deutscher Investoren" und eine zurückhaltende Gründermentalität in Deutschland.

Wirtschafts- und Währungsausschuss des Europäischen Parlaments stimmt für einheitliche europäische Aufsicht, Transparenz und Nachhaltigkeit

Am 24.09.2018 hat der Wirtschafts- und Währungsausschuss des Europaparlaments über ein neues Rahmenwerk zur Aufsicht über Wertpapierfirmen ("investment firms") in der EU abgestimmt ("Ferber-Bericht"). Abhängig vom jeweiligen Geschäftsmodell unterliegen die mehr als 6.000 in der EU registrierten Firmen mit einer MiFID-Lizenz derzeit gar keinen oder nur nationalen aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu Kapital, Liquidität und Meldewesen.

Das neue Rahmenwerk jedoch unterteilt Wertpapierfirmen in drei Klassen. 20 große Firmen mit einer Bilanzsumme von mehr als 30 Milliarden Euro müssen die Bankenregeln in vollem Umfang anwenden und werden fortan vom Einheitlichen Aufsichtsmechanismus (SSM) in der EZB beaufsichtigt. Aufsichtsbehörden können auch Firmen mit weniger als 30 Milliarden Euro Bilanzsumme der europäischen SSM-Aufsicht unterstellen, wenn sie bankähnliche Geschäfte machen. Für alle übrigen Firmen gilt das neue Rahmenwerk, bei dem sich das erforderliche Eigenkapital an den tatsächlichen Risiken der Geschäftsaktivitäten bemisst. Die kleinsten Firmen dürfen vereinfachte Regeln anwenden, fallen aber ebenfalls unter das neue europäische Aufsichtsregime.



AKTUELLES AUS WIRTSCHAFT, POLITIK UND VERBÄNDEN

Der Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON) verabschiedete die Parlamentsposition mit einer breiten Mehrheit von Christdemokraten, Sozialdemokraten, Rechtskonservativen, Liberalen und Grünen. Der Bericht wartet nun auf den Rat der Mitgliedsländer, dessen gemeinsame Verhandlungsposition noch aussteht. Erst dann können die abschließenden Trilogie zwischen den EU-Institutionen beginnen. Die vollständige Stellungnahme des Wirtschafts- und Währungsausschusses finden Sie unter: http://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2014_2019/plmrep/COMMITTEES/JURI/AD/2018/09-24/1158692DE.pdf

Den endgültigen Vorschlag für eine Richtlinie finden Sie unter: http://www.europarl.europa.eu/meetdocs/2014_2019/plmrep/AUTRES_INSTITUTIONS/COMM/COM/2018/09-24/COM_COM20170791_DE.pdf



VERÖFFENTLICHUNGEN

VERÖFFENTLICHUNGEN UND LITERATUR

CHRISTOPHER M. KLEIN

Ökoethinvesting ist das ultimative Praxisbuch für die nachhaltige Geldanlage

Der Autor, Blogger und Ökoethinvestor Christopher Klein veröffentlichte vor einigen Tagen sein neues Buch "Ökoethinvesting - Geld ökologisch-nachhaltig und ethisch-sozial anlegen und intelligent investieren". Das Praxishandbuch ist im Taschenbuchformat oder als Kindlversion erhältlich. Mehr Informationen erhalten Sie [hier](#).

IPCC - WELTKLIMARAT

Weltklimarat veröffentlicht Sonderbericht

Der Weltklimarat (IPCC) hat seinen Sonderbericht veröffentlicht; demnach sei es noch möglich, die Erderwärmung auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen. Nötig seien "schnelle, weit reichende und nie dagewesene Veränderungen in allen Bereichen der Gesellschaft". Viele Effekte, die sich bei einer Erderwärmung um zwei Grad einstellen, ließen sich so noch abmildern. Gleichzeitig bekomme die Welt jetzt schon erste Folgen der Erderwärmung zu spüren. Verglichen mit den Temperaturen vor Beginn der Industrialisierung ist die Erde bereits jetzt um ein Grad wärmer. Blicke es beim derzeitigen Tempo der Erwärmung, sei ein Plus um 1,5 Grad womöglich schon 2030 erreicht, spätestens aber im Jahr 2052. Die Berichte des Weltklimarates gelten als maßgebliche wissenschaftliche Grundlage für politische Entscheidungen.

Die Kernaussagen in Deutsch finden Sie hier: https://www.de-ipcc.de/media/content/Hauptaussagen_IPCC_SR15.pdf

Die Zusammenfassung für politische Entscheidungsträger finden Sie hier: http://report.ipcc.ch/sr15/pdf/sr15_spm_final.pdf

RAT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Empfehlungen für die Bundesregierung zum bevorstehenden UN-Nachhaltigkeitsgipfel 2019 veröffentlicht

In einer Stellungnahme kritisiert der Rat für Nachhaltige Entwicklung die Bundesregierung für ihre abwartende Haltung in Hinblick auf die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele. Neben der nationalen Umsetzung der 2030 Agenda sei eine verstärkte bilaterale Zusammenarbeit mit den Gremien der Vereinten Nationen gefragt. „Es benötigt eine Deutsche Initiative für eine Nachhaltigkeitspanel, das neue multilaterale Wege beschreitet“, so Heidemarie Wiezcorek-Zeul, Bundesministerin a.D. und Mitglied im Rat für Nachhaltige Entwicklung.

Der Rat verweist in diesem Zusammenhang auf die Bedeutung des High Level Political Forum der VN (HLPF), welches als Institution die geeignete multilaterale Austauschplattform für die nationalen Erfahrungen zu den globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) bietet. und als multilaterales Austauschforum zu den jeweiligen nationalen Erfahrungen hervor. Diese Plattform müsse jedoch stärker als Treiber genutzt werden, um als zum multilateralen Schwungrad der Umsetzung der Agenda 2030 voranzutreiben. Die komplette Stellungnahme finden Sie unter:

https://www.nachhaltigkeitsrat.de/wp-content/uploads/2018/09/Stellungnahme_RNE_zur-Reform_des_HLPF.pdf.

SCHOOL OF ENVIRONMENT, ENTERPRISE & DEVELOPMENT WATERLOO UND DIE NORTHERN ILLINOIS UNIVERSITY

Wissenschaftlicher Artikel „The Impact of Green Lending on Credit Risk in China“

In der Studie untersuchen die Autoren Yujun Cui, Sean Geobey, Olaf Weber und Haiying Lin Chinas grüne Kreditpolitik aus Sicht des Kreditrisikos. Green Finance wächst seit der Einführung der Green Credit Policy der Regierung in China rasant. Das Ziel dieser Studie ist zu untersuchen, ob grüne Kredite weniger riskant sind als



VERÖFFENTLICHUNGEN

nicht-grüne Kredite. Basierend auf einem Fünf-Jahres-Datensatz von 24 chinesischen Banken prüften sie, ob eine höhere Green Credit Ratio die Non-Performing Loan Ratio einer Bank reduziert (NPL Verhältnis). Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Vergabe von mehr grünen Krediten an das gesamte Kreditportfolio die NPL-Quote einer Bank reduziert. Sie ziehen den Schluss, dass der institutionelle Druck durch die chinesische Green Credit Policy sich sowohl auf die Umwelt als auch auf die finanzielle Performance der Banken positiv auswirkt. Die Studie können Sie hier einsehen: <https://uwspace.uwaterloo.ca/bitstream/handle/10012/13400/Cui%20Weber%20et%20al%202018.pdf?sequence=2&isAllowed=y>

SUSANNE BERGIUS

Geldanlagen und Investoren hinterfragen

In ihrem Buch „Geldanlagen und Investoren hinterfragen - Finanzen als Hebel für eine zukunftsfähige Ökonomie und Gesellschaft“ geht die unabhängige Journalistin und Moderatorin für nachhaltiges Wirtschaften und Investieren auf die Fragen ein welche Bedeutung nachhaltige Geldanlagen und verantwortliche Kapitalanlagen für Gesellschaften und Ökonomien haben und warum sich Journalistinnen und Journalisten damit befassen sollten. Das Buch gibt Anhaltspunkte dafür, wie man bei Recherchen, in Pressekonferenzen und Interviews andere, neue Fragen stellen kann. Auf wissenschaftlicher Basis und mit anschaulichen Beispielen wird dargestellt, welche Risiken und Chancen nachhaltige und verantwortliche Geld- und Kapitalanlagen bergen. Umgekehrt wird verdeutlicht, was passiert, wenn (große) Anleger Umwelt- und Sozialaspekte ignorieren.

Journalistische Bildungseinrichtungen können dieses Modul samt der zahlreichen Materialien in ihre Aus-, Fort- und Weiterbildungen integrieren und Medienschaffende zu neuen Ansätzen motivieren.

Das PDF ist für 16 Euro erhältlich und die Erträge aus dem Verkauf fließen in die Arbeit des gemeinnützigen Netzwerk Weitblick e.V.

Infos zum Kauf unter: <http://www.susanne-bergius.de/index.php/>



STELLENANGEBOTE

STELLENANGEBOTE

UMWELTBANK

Mehrere vakante Stellen

Die Umweltbank hat einige neue Stellen neu zu besetzen. Unter anderem sucht sie einen Kreditspezialist für private Immobilienfinanzierung (m/w/d), Kreditanalyst für gewerbliche Finanzierung (m/w/d), Schwerpunkt Marktfolge, Junior Kundenbetreuer (m/w/d), Schwerpunkt Sparen & Geldanlage und einen Vermögensberater (m/w/d), Schwerpunkt Wertpapiere. Alle Stellenausschreibungen und genauere Beschreibungen finden Sie unter: <https://www.umweltbank.de/ueberuns/karriere/aktuelle-jobs>

SD-M GMBH

SD-M GmbH sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt zwei Werkstudentinnen oder Werkstudenten zur Unterstützung ihrer Aktivitäten am neuen Firmensitz im TechQuartier Frankfurt.

Zu den Aufgaben gehören neben der Unterstützung unseres Sales-Teams bei der Akquisition neuer Kunden und der Intensivierung bestehender Kundenverbindungen ebenso das Management der Kundendaten sowie unserer SD-KPIInform®-Datenbank und iSTOXX SD-KPIIndex® Familie. Dazu suchen wir zum nächstmöglichen Termin Studenten der Fachrichtungen BWL/(Sustainable) Finance/ESG

Investments ODER Mathematik/Statistik, Programmierung/Data Scientists, als WerkstudentInnen für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten.

Interesse am/Kenntnisse zum Themenfeld Sustainable Finance / ESG Integration / EU Sustainable Finance Proposals sind ausdrücklich erwünscht.

Arbeitsort ist das innovative "TechQuartier" im POLLUX-Skyscraper an der Messe Frankfurt.

Rückfragen und Bewerbungen richten Sie bitte an: Florian Brechtel, Geschäftsführer der SD-M GmbH, Tel.: +49 162 5199917, E-Mail: Brechtel@SD-M.de. Website: www.SD-M.de.



WEITERBILDUNGSANGEBOTE

WEITERBILDUNGSANGEBOTE

EBS

EBS Kompaktstudium Socially Responsible Investments (SRI) mit neuen Terminen für 2019

Das 7-tägige Kompaktstudium Socially Responsible Investments (SRI) an der EBS Executive Education richtet sich an Asset Manager und institutionelle Investoren (Banken, Versicherungen, KVGs, Pensionskassen, Stiftungen, kirchliche Einrichtungen, Family Offices etc.), an freie Finanzdienstleister und an Konzerne (Treasury, Investor Relations, CSR). Aktuell läuft der 2. Jahrgang mit 21 Teilnehmern. Eine kurzfristige Dozentenabsage konnte durch die Gewinnung von Rochus Mommartz, CEO von responsAbility in Zürich, hervorragend kompensiert werden, er spricht über Impact Investing.

In Kürze startet der planmäßige Prozess zur Weiterentwicklung des Programms, es werden vor allem neue Themen (z.B. Regulierung, Impact-Messung, CTAs) und neue Zielgruppen-Module (z.B. für Family Offices, Private Equity-Gesellschaften, Treasury-Bereiche) diskutiert werden.

Der 3. Jahrgang des SRI-Kompaktstudiums startet am 23.09.2019.

Informationen zum aktuellen Programm auf der EBS Website:

<https://www.ebs.edu/de/zertifikatsprogramm/socially-responsible-investments> .

ECOREPORTER

Fernlehrgang ECOanlageberater: Termine 2018 und Jubiläumsbonus mit Preisnachlass

Die renommierte Weiterbildung zum /zur Fachberaterin für Nachhaltiges Investment hat bereits über 500 Absolventen. Ein Grund für einen Jubiläumsrabatt: Wer sich bis Ende Oktober für den nächsten Lehrgang anmeldet, erhält die Teilnehmergebühr aus dem Jahr 2005 und spart 180,- Euro (2.400,- statt regulär 2.580,- Euro). Mit dem Online-Fernlehrgang lernen Sie bequem und berufsbegleitend überall. Der Kurs startete am 17. März 2018. Inbegriffen sind drei Workshoptage. Mehr Informationen und

Anmeldeunterlagen erhalten Sie gerne unter www.ecoanlageberater.de oder per Email an: lehrgang@ecoreporter.de und Tel. 0231 477 359 60.

FNG UND ÖGUT

Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen – Dritte Kursrunde in 2018

Die Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen geht für 2018 bereits in die dritte Runde, um weiterhin die laufende Nachfrage nach Qualifizierungsangeboten von Vermögensverwaltern zum Thema Nachhaltige Geldanlagen bedienen zu können. Die Weiterbildung bietet Finanzberatern und Finanzberaterinnen eine praxisnahe Ausbildung zum Thema Nachhaltiges Investment für den Beratungsprozess. Der Kurs besteht aus drei Modulen (zwei E-Learning Module, ein Webinar bzw. Präsenzveranstaltung) und wird vom FNG in Kooperation mit der ÖGUT angeboten. Der Einstieg in den Kurs ist jederzeit flexibel möglich. Teilnehmende müssen lediglich darauf achten, die beiden E-Learning-Module rechtzeitig zur Teilnahme zu einem der Webinar-Termine abzuschließen:

Webinartermine Herbst 2018:

- 15. November (von 15.00 bis 16.30 Uhr)

Nach dem offiziellen Beginn der Weiterbildung im Jahre 2016 passen wir unsere Kursinhalte stets den aktuellen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen und Trends an, bspw. durch die neuesten Marktzahlen des FNG. Die bisherigen Anregungen von den bisherigen Teilnehmenden fließen ebenso in die Konzeption der Weiterbildung mit ein. Ziel der „Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen“ ist es, FinanzberaterInnen eine praxisnahe Ausbildung zum Thema Nachhaltiges Investment für den Beratungsprozess zu bieten. Anmeldungen für die laufende Runde sind unter www.sustainable-investment.eu/de/kurse/anmeldung/moeglich.



WEITERBILDUNGSANGEBOTE

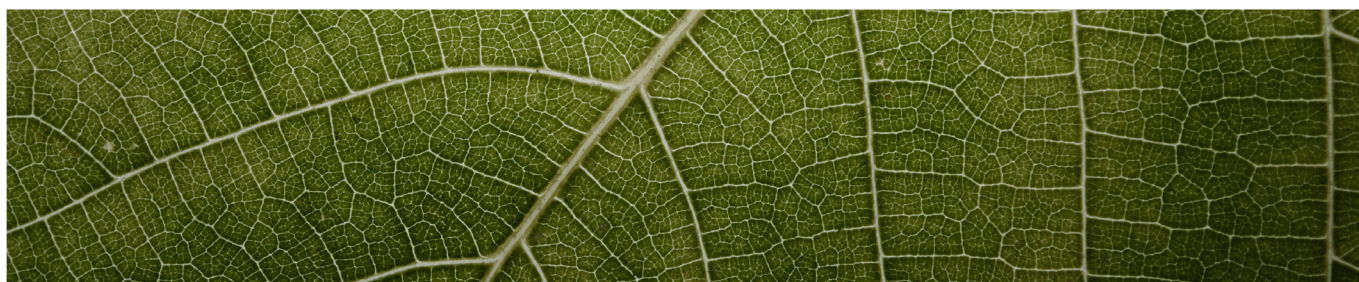
MSCI

EINLADUNG – MSCI ESG Webinar: DIE WAHRHEIT ÜBER TABAK – Wie institutionelle Investoren Tabak Ausschlüsse berücksichtigen

Seit den 80er wächst die Zahl der Anleger, die Tabak auf Grund von ethischen und wertebasierten Bedenken, ausschließen. In diesem Webinar betrachtet MSCI die möglichen Optionen des Tabak Divestments und Einfluss auf die Portfolio Wertentwicklung. Ein großer Anleger wird ergänzend über die Motivation und Beweggründe hinter der Nutzung von MSCI Indexes ex Tabak berichten.

Link zur Registrierung:
<https://www.msci.com/www/events/the-truth-about-tobacco-how/01108043167>

Für Fragen und Anregungen kontaktieren Sie bitte Ihre MSCI ESG Ansprechpartner: Daniel Sailer, Tel.: +49 69 133 859 10, Daniel.Sailer@msci.com und Leonid Potok, Tel.: +49 69 133 859 63, Leonid.Potok@msci.com



KALENDER

Kalender

Datum	Ort	Veranstaltung
12.10.2018 bis 16.10.2018	CH-Genf	2018 World Investment Forum
15.10.2018	D-Berlin	Wirtschaftspolitische Soirée zum Thema Globalisierung und Konzerninteressen - Wie viel Konzern braucht die Welt – wie viel Konzern verträgt die Welt?
22.10.2018	GB-Edinburgh	Ethical finance conference 2018
22.10.2018	CH-Genf	2018 World Investment Forum
25.10.2018	D-Berlin	Klimaverträglicher Kapitalmarkt und die Rolle von Medien
03.11.2018 bis 04.11.2018	D-Stuttgart	Heldenmarkt
05.11.2018 bis 09.11.2018	D-Frankfurt am Main	Fair Finance Week 2018
06.11.2018	D-Ladenburg	5. Marktplatz für Nachhaltige Investments
07.11.2018	A-Innsbruck	Geld und Gerechtigkeit
08.11.2018	A-Innsbruck	Asset Klassen auf dem Prüfstand: Ethische Herausforderungen von Anlageinstrumenten
12.11.2018 bis 16.11.2018	D-Frankfurt am Main	dvf' Euro Finance Week 2018
15.11.2018	Online	Webinar Weiterbildung Nachhaltige Geldanlagen
15.11.2018	D-Frankfurt am Main	Sustainable Investors Forum
17.11.2018 bis 18.11.2018	D-Berlin	Heldenmarkt
20.11.2018 bis 21.11.2018	D-Kassel	Zukunftsforum Energiewende
22.11.2018	D-Hannover	Wirkt das? Der SDG Investment Case - imug impuls
26.11.2018	BE-Brüssel	Eurosif SRI Study Launch
26.11.2018 bis 28.11.2018	F-Paris	UNEP FI Global Roundtable and Climate Finance Day 2018
27.11.2018 bis 28.11.2018	D-Berlin	Nationales Ressourcen-Forum 2018
29.11.2018	D-Frankfurt am Main	Betriebliche Altersversorgung und Nachhaltigkeit
29.11.2018	D-Frankfurt am Main	Vergabe FNG-Siegel 2019
29.11.2018	D-Berlin	4. Nationales Ressourcenforum
29.11.2018	D-Chemnitz	Sächsische Nachhaltigkeitskonferenz
26.01.2019 bis 27.01.2019	D-Hamburg	Heldenmarkt
22.02.2019 bis 23.02.2019	D-München	Lehrgang „Ethisch-nachhaltige/r Anlage-Manager/in“ (Modul 1)
22.02.2019 bis 23.02.2019	D-München	Lehrgang „Ethisch-nachhaltige/r Anlage-Manager/in“ (Modul 2)
02.03.2019 bis	D-Nürnberg	Heldenmarkt



KALENDER

03.03.2019		
06.04.2019 bis 07.04.2019	D-München	Heldenmarkt
23.05.2019 bis 24.05.2019	D-München	Lehrgang „Ethisch-nachhaltige/r Anlage-Manager/in (Modul 3)“
23.09.2019	D- Oestrich-Winkel	3. Jahrgang des SRI-Kompaktstudiums



IMPRESSUM



IMPRESSUM

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
 Rauchstraße 11
 10787 Berlin
 Tel: +49-30-26 47 05 44
 E-Mail: office@forum-ng.org
 Web: www.forum-ng.org

Vorstandsvorsitzender und Stellvertreter/Ländervertreter DACH
 Volker Weber, Hermann Klughardt, Wolfgang Pinner und Patrick Wirth

Vorstandsmitglieder
 Olaf Köster, Sandra Murphy, Sabine Pex, Dr. Ingeborg Schumacher-Hummel, Matthias Stapelfeldt, Fabian Tacke, Axel Wilhelm, Dr. Helge Wulsdorf

Geschäftsführung
 Claudia Tober, Angela McClellan

Vereinsregister: Frankfurt/Main 12134

Forum Nachhaltige Geldanlagen

FNG – Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., der Fachverband für Nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, repräsentiert mehr als 185 Mitglieder, die sich für mehr Nachhaltigkeit in der Finanzwirtschaft einsetzen. Dazu zählen Banken, Kapitalanlagegesellschaften, Rating-Agenturen, Finanzberater, wissenschaftliche Einrichtungen und Privatmitglieder. Das FNG fördert den Dialog und Informationsaustausch zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik und setzt sich seit 2001 für verbesserte rechtliche und politische Rahmenbedingungen für nachhaltige Investments ein. Das FNG verleiht das Transparenzlogo für nachhaltige Publikumsfonds, gibt die FNG-Nachhaltigkeitsprofile und die FNG-Matrix heraus und ist Gründungsmitglied des europäischen Dachverbandes Eurosif. Die 2015 gegründete Tochtergesellschaft GNGmbH verleiht das FNG-Siegel für nachhaltige Publikumsfonds.